

PRESSEMITTEILUNG

11. Januar 2020



Heilbäder und Kurorte im Land sind ein enormer Wirtschaftsfaktor

Bruttoumsätze von jährlich 3,5 Milliarden Euro

STUTTGART – Die Heilbäder und Kurorte im Land stellen einen enormen Wirtschaftsfaktor dar. Laut einer vom Heilbäderverband Baden-Württemberg in Auftrag gegebenen Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. an der Universität München (dwif) beläuft sich dieser auf jährlich 3,5 Milliarden Euro Gesamtumsatz. „Dessen sind sich häufig die Kommunalpolitiker in unseren Stadt- und Gemeinderäten nicht bewusst“, betont der Präsident des Heilbäderverbandes Fritz Link. Deshalb hat der Verband eine entsprechende Broschüre mit dem Titel „Tourismus in den Heilbädern und Kurorten Baden-Württemberg: Zahlen – Daten – Fakten“ aufgelegt.

Die handliche 12-seitige Broschüre mit zahlreichen Grafiken und Schaubilder erläutert das wirtschaftliche Gewicht der Heilbäder und Kurorte im Land. Dabei wird unterschieden zwischen den Bruttoumsätzen, die einerseits Übernachtungsgäste, andererseits Tagesbesucher in den Einrichtungen der Heilbäder und Kurorte generieren. Untersucht haben die Münchener Wissenschaftler die Herkunft der Bruttoumsätze und diese in ihren Schaubildern auch ausgewiesen.

So teilt sich der Bruttoumsatz von 1,963 Mrd. Euro durch Übernachtungsgäste wie folgt auf: 55,8 % Gastgewerbe, 31,9 % Dienstleistung und 12,3 % Einzelhandel. Bei den Tagesbesuchern ermittelte das dwif eine Bruttoumsatzsumme von 1,568 Mrd. Euro. Hierzu trägt das Gastgewerbe 39,6 % bei, gefolgt vom Einzelhandel mit 34,9 % und den weiteren Dienstleistungsbetrieben mit 25,5 %. In Summe werden demnach in den Heilbädern und Kurorten im Land jährlich 3,5 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Für den Präsident des Heilbäderverbandes Baden-Württemberg, Fritz Link, ist diese Zahl eine Ermunterung an die Kommunalpolitiker, sich verstärkt dem Ausbau der gesundheitstouristischen Infrastruktur zuzuwenden. Aber ebenso ein Appell an die Landespolitiker, den steigenden Wert des Tourismus in Baden-Württemberg zu sehen. „Es freut uns deshalb außerordentlich, dass die Landesregierung mit der Tourismuskonzeption diese vorhandenen Potenziale weiter mit uns ausbauen möchte. Und wir als Heilbäderverband versprechen, dass wir dazu auch künftig einen wesentlichen Beitrag leisten.“ Basis hierfür sei, so Link weiter, das „Gutachten zur

PRESSEMITTEILUNG

11. Januar 2020



Fortentwicklung des Heilbäder- und Kurortwesens in Baden-Württemberg“. „Die dort gemachten Handlungsempfehlungen sehen wir als Auftrag und sind bereits dabei, diese systematisch umzusetzen.“ Als aktuelle Beispiele nannte Link die im Rahmen der CMT 2020 vorgestellte neue Digitalplattform www.mein-thermen-stellplatz.de, neue Pauschalangebote im Bereich Naturerlebnis wie beispielsweise das „Waldbaden“ sowie die Ortsschilderkampagne der Heilbäder und Kurorte, die künftig ihr Prädikat auf den Ortschaften ausweisen dürfen.



Die 12-seitige DIN A5-Broschüre kann beim Heilbäderverband Baden-Württemberg e.V. unter info@heilbaeder-bw.de bestellt werden.

PRESSEMITTEILUNG

11. Januar 2020



Über den Heilbäderverband Baden-Württemberg e.V.:

Die Heilbäder und Kurorte Baden-Württembergs sind mit fast 12,6 Mio. Übernachtungen im Jahr 2018 ein starker Wirtschaftsfaktor. Sie erwirtschaften jährlich einen Bruttoumsatz von rund 3,5 Milliarden Euro. Für die 56 höherprädikatisierten Heilbäder und Kurorte im Land ergibt sich ein theoretisches Beschäftigungsäquivalent von rund 58.980 Personen, die durch den Tourismus ein durchschnittliches Primäreinkommen von 30.525 Euro pro Kopf beziehen. www.heilbaeder-bw.de

Kontakt:

*Heilbäderverband Baden-Württemberg e.V.
Herr Geschäftsführer Arne Mellert
Esslinger Straße 8; 70182 Stuttgart*

*Tel.: 07 11 - 89 24 80-00
Fax: 07 11 – 89 24 80-20
E-Mail: info@heilbaeder-bw.de*